Begrüßung der neuen Kirchenverwaltung, Verabschiedung von Herrn Iberler und Herrn Mödl

Liebe Mitglieder der Kirchenverwaltung,
liebe Gemeinde,

zu unserem heutigen besonderen Gottesdienst, in dem wir die neuen Mitglieder der neuen Kirchenverwaltung begrüßen und zwei verdienten Mitgliedern, die sich nicht mehr der Wahl im vergangen November stellten, „Danke“ sagen, begrüße ich sie ganz herzlich.

Wie sie von den Wahlen her noch wissen, besteht das Gremium der Kirchenverwaltung aus sechs gewählten Mitgliedern. Wiedergewählt wurden Herr Dr. Peter Jungnickl, Frau Ingrid Limpert, Herr Dr. Matthias Schneider und Herr Lothar Segl.
Neu gewählt wurden Frau Cornelia Fischer und Herr Josef Weber.
Ihnen Allen gratuliere ich zu ihrer Wahl ganz herzlich und wünsche ihnen bei ihren Entscheidungen Gottes Segen.
Mitglied der Kirchenverwaltung ist auch der Pfarrgemeinderatsvorsitzende, der allerdings nur eine beratende Funktion hat und nicht stimmberechtigt ist.

Die Aufgaben der Kirchenverwaltung bestehen hauptsächlich aus dem Finanzwesen und der Verwaltung unserer Pfarrei.
In seiner konstituierenden Sitzung wählt das Gremium nach jeder Wahl aus seinen Reihen noch den sogenannten Kirchenpfleger. Der Kirchenpfleger wird in den kommenden sechs Jahren die Hauptlast der Kirchenverwaltung tragen. Er ist z. B. verantwortlich für die Erstellung des jährlichen Haushaltsplanes und die Verwaltung des Kirchenstiftungsvermögens.
Vorsitzender der Kirchenverwaltung von St. Karl Borromäus ist Pater Leslaw Ogryzek CR.

Im heutigen Evangelium hören sie in einem Gleichnis von einem Mann, der auf eine Reise geht und seinen Dienern sein Vermögen anvertraut, in dem er jedem eine bestimmte Anzahl von Talenten übergibt und erwartet, dass sie es vermehren.
Das Gleichnis macht nicht nur Mut zum einem kontrollierten Risiko, sondern es mahnt auch zugleich: Euch ist viel anvertraut, setze eure Fähigkeiten und Kräfte gut ein.

Das Gleichnis auf die Mitglieder der Kirchenverwaltung übertragen, bedeutet: Auch ihnen wurde in den letzten sechs Jahren viel anvertraut und sie haben mit ganz viel Erfolg ihre Fähigkeiten und Kräfte zum Wohl unserer Pfarrei eingesetzt.

In der vergangenen Kirchenverwaltungsperiode hat Herr Dr. Peter Jungnickl das „ juristische“ Talent verwaltet.
Herr Dr. Jungnickl hat für die Pfarrei alle rechtlichen und steuerlichen Angelegenheiten gelöst und St. Karl Borromäus in allen Personalfragen, Miet- und Grundstücksangelegenheiten beraten.
Herr Dr. Jungnickl, der bereits seit 1977 der Kirchenverwaltung angehört, übte das Amt des Kirchenpflegers bereits früher insgesamt 18 Jahre aus. Das Amt des Kirchenpflegers wurde ihm in der konstituierenden Sitzung vergangene Woche erneut übertragen. Wir sind ihm sehr dankbar, dass er dieses verantwortungsvolle Amt ohne Widerspruch übernommen hat.

Frau Ingrid Limpert war und ist die Protokollführerin der Kirchenverwaltung. Sie hielt und hält die notwendigen Kontakte nach Bamberg, die bei der Lösung von großen Projekten notwendig sind.
Mit ihrer Energie und ihrer großen Beharrlichkeit verwirklichte sie in den letzten Jahren den Einbau der Bankheizung in unserer Kirche und die Anschaffung unserer neuen Orgel, die 2012 von unserem Erzbischof geweiht wurde.

Herr Dr. Matthias Schneider hat das Talent „Kindergarten“ angenommen. Eine schwierige und zeitaufwändige Tätigkeit, wollte er alle Wünsche des Kindergartens erfüllen. Zusätzlich hatte er Personalentscheidungen, die in den Kirchenverwaltungssitzungen gefällt wurden, umzusetzen.
Seit ca. einem Jahr beschäftigt er sich mit der großen Aufgabe der notwendigen Generalsanierung unseres Kindergartens. Er bespricht sich mit den Architekten, den Ämtern und der Erzdiözese und koordiniert mit der Kindergartenleiterin die Umzugsmaßnahmen, die wärend der Bauzeit notwendig sein werden, damit der reibungslose Ablauf des Kindergartens gewährleistet bleibt.

Ein Talent besonderer Art hat unser „Multitalent“ Lothar Segl übernommen. Er war überall da anzutreffen, wo ganz schnell Hilfe erforderlich war. Nichts war Herrn Segl zu viel oder zu schwer. Er verrichtete den Mesnerdienst, vertrat den Hausmeister und übernahm viele andere Arbeiten in unserer Gemeinde, wenn Not am Mann war. Er kümmert sich um die Christbäume in unserer Kirche genauso, wie er die Krypta vom Wasser freischöpfte, wenn sie nach einem Starkregen überschwemmt war.

Für das Talent „Bau und Instandhaltung“ war Herr Erwin Mödl zuständig. Sein Rat und auch sein großer persönlicher Einsatz hat unserer Pfarrei viel Geld gespart.
Wurde mal schnell ein Gerüst gebraucht oder waren Sanierungsmaßnahmen auf dem Kirchengrundstück, im Pfarrhaus oder im Kindergarten notwendig - ohne das Engagement von Herrn Mödl wäre das alles nicht so einfach durchzuführen gewesen.
Für die neue Kirchenverwaltung wollte Herr Mödl nicht mehr kandidieren, er wird ihr aber weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.
Herr Mödl hat das ihm übertragene Talent durch seine Großzügigkeit für uns mit großem Gewinn eingesetzt, dafür danke ich ihm ganz, ganz herzlich.

Wie ich ihnen schon eingangs gesagt habe, trägt der Kirchenpfleger die Hauptlast in der Kirchenverwaltung. 12 Jahre hat Herr Oskar Iberler dieses Talent verwaltet.
Er war verantwortlich für die Erstellung des jährlichen Haushaltsplanes, verwaltete das Vermögen der Kirchenstiftung und plante die Verwendung des jeweiligen Etats. Dazu kamen viele Gänge zu Behörden und unzählige Verhandlungen mit Handwerkern.
Die erforderlichen Umbaumaßnahmen unserer Jugendräume 2011 sowie der Umbau des Pfarrhauses oblagen ihm. Er musste Wege suchen, wie diese kostenaufwändigen Baumaßnahmen finanziert werden konnten.
Erst Recht alle Hebel in Bewegung setzen musste er, um den Einbau der Bankheizung in unserer Kirche und die Finanzierung unserer neuen Orgel zu erreichen.
Daneben verwaltete er die Wohnungen der Kirchenstiftung oder kümmerte sich um neue Mieter.
Für diesen großen Einsatz, der weit über den Einsatz eines Ehrenamtlichen hinausging, bedanke ich mich bei Herrn Iberler sehr, sehr herzlich.

Herr Iberler kandidierte ebenfalls nicht mehr bei der Wahl der Kirchenverwaltung, aber ich bin mir ganz sicher, dass er der neuen Verwaltung immer mit Rat und Tat und mit seinem reichen Erfahrungsschatz zur Seite stehen wird.

Im Namen des Pfarrgemeinderats bedanke mich bei der alten Kirchenverwaltung für ihren großen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.
Ich wünsche den wiedergewählten und den neugewählten Mitgliedern für die nächsten sechs Jahre Gottes Segen und viel Erfolg.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Angehörigen der Kirchenverwaltungsmitglieder. Sie mussten an vielen Sitzungsabenden aber auch an vielen Tagen und manchmal an den Wochenenden auf ihre Lieben verzichten. Auch sie haben dazu beigetragen, dass unsere Kirchenverwaltung in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich arbeiten konnte.
Vielen, vielen Dank.

Joachim Wyremba
PGR-Vorsitzender
St. Karl Borromäus